

Medieninformation

Neujahrsempfang unter Corona-Bedingungen

Parea begrüßte Bewohner der Seniorenwohnanlage an der Liebigstraße mit Abstand

Wuppertal, 14. Januar 2021

Eigentlich ist der Neujahrsempfang in der Paulinum-Seniorenwohnanlage von Sahle Wohnen an der Liebigstraße eine gesellige Angelegenheit. Man trifft sich im Parea-Gemeinschaftsraum, tauscht sich aus und knüpft neue Kontakte. Doch unter Corona-Bedingungen musste sich Parea-Mitarbeiterin Luzie Lange eine andere Lösung einfallen lassen. Also lud sie die Hausbewohner der Reihe nach zu einem Glas Sekt ein, das sie ihnen unter Beachtung der AHA-Regeln durch die offene Tür des Parea-Gemeinschaftsraums anreichte. Dieser Neujahrsempfang der anderen Art fand bei den Senioren großen Anklang. Einerseits freuten sie sich über die persönliche Begrüßung, andererseits schätzten sie die Vorkehrungen, die getroffen wurden, um ihre Gesundheit zu schützen. Weitere Corona-konforme Neujahrsempfänge fanden kürzlich in den Paulinum-Seniorenwohnanlagen an der Fürstenstraße und Zur Scheuren statt.



Mit Abstand, Mundschutz und Handschuhen: Parea-Mitarbeiterin Luzie Lange begrüßte Bewohner der Seniorenwohnanlage an der Liebigstraße mit einem Glas Sekt. (Fotos: Lutz Mantwill)

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindertagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Rückfragen richten Sie bitte an:

PAREA gGmbH
Olga Hoch, Parea-Teamleiterin
Schliemannstraße 44a, 40699 Erkrath
olga.hoch@parea.de, Tel.: 0175/7221166

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
jutta.morrien@sahle.de, Tel. 02571/81-423